

Jubiläum und Preisverleihung im Oktober 2024

Unter dem Motto „Damit Nächstenliebe Zukunft hat“ wurde vor zwanzig Jahren die CaritasStiftung für das Erzbistum Paderborn gegründet. Das Erzbistum Paderborn und die Bank für Kirche und Caritas stifteten zusätzliches Kapital so das die Stiftungsarbeit gut beginnen konnte. Ziel der Stiftung ist es, alle Felder caritativer Arbeit im Erzbistum Paderborn zu unterstützen und ein Dach zu schaffen, unter dem caritative Organisationen und private Stifter ihre Anliegen verwirklichen können. Zudem würdigt die Stiftung seit 2007 mit dem Pauline-von-Mallinckrodt-Preis ehrenamtliche Projekte in Kirche und Caritas. Zum 20-jährigen Bestehen der Stiftung fand ein Fest statt, das diese Bausteine und die Aktivitäten der Stiftung gut sichtbar machte. SO berichteten der ehemalige Caritasdirektor Volker Odenbach und der ehemalige Vorsitzende der Band für Kirche und Caritas von der Gründungsidee eine zentrale Stiftung zur Förderung caritativer Projekte im Erzbistum zu schaffen. Erzbischof Dr. Udo Markus Benz betonte, dass die caritative Arbeit ein Herzstück kirchlichen Lebens sei und den dankte den Akteuren für ihr Engagement. Vertreter*innen von Projekten, die gefördert wurden berichteten über die Bedeutung von zusätzlichen Fördermitteln, die über die Refinanzierungen von Angeboten hinaus gehen. In einem weiteren Grußwort hoben die Landtagsabgeordneten Dagmar Hanses und Matthias Goeken die Notwendigkeit des caritativen und vor allem auch ehrenamtlichen Einsatzes für den Zusammenhalt und die Demokratie in unserem Land hervor. Die Verleihung des Pauline-von-Mallinckrodt-Preises rundete den Rahmen der Jubiläumsfeier ab. Wie in all den Jahren zuvor, zeigten die großartigen Projekte, wie vielfältig und hilfreich ehrenamtliches caritatives Engagement ist. Die Vorsitzenden des Vorstandes und des Kuratoriums der CaritasStiftung Petra Brinkmann und Esther van Bebber würdigten die wichtige Hilfe vor Ort und die kreativen Ideen zur Linderung von Not und Stärkung des Zusammenhaltes.

Preisträger

In der Kategorie „Ehrenamt“ ging der erste, mit 2000 Euro dotierte Preis an das Patenprojekt des SKM Lippstadt, das Kinder von Eltern mit Sucht- oder psychischen Erkrankungen unterstützt. Dieses Projekt bietet den betroffenen Kindern ein stabiles Beziehungsangebot und ermöglicht ihnen sorgenfreie Stunden mit ehrenamtlichen Patinnen und Paten. „Das Patenprojekt zeigt auf beeindruckende Weise, wie ehrenamtliches Engagement Lebensperspektiven von Kindern nachhaltig verbessern kann“, erklärte Esther van Bebber.

Gewinner des ebenfalls mit 2.000 Euro dotierten ersten Preises in der Kategorie „Junges Ehrenamt“ ist das Projekt „Warm ums Herz – Dein Ehrenamtsprojekt für ein gemeinsames Warburg“ von youngcaritas im SkF Warburg. Das Projekt stärkt Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen durch kreative und soziale Angebote, die von den jungen Teilnehmenden selbst entwickelt und umgesetzt werden. „Die Eigeninitiative und der Einsatz der jungen Ehrenamtlichen sind ein inspirierendes Beispiel für gelebte Solidarität“, betonte Petra Brinkmann.

Der Sonderpreis „Nachhaltigkeit“ ging an die Warenbörse Schmollenberg-Oberkirchen, die jährlich ein soziales Event organisiert, bei dem gut erhaltene, gespendete Waren zu niedrigen Preisen angeboten werden. Der Erlös kommt

lokalen Projekten zugute, und übriggebliebene Waren werden an Sozialkaufhäuser und Upcycling-Projekte weitergegeben. „Die Warenbörse zeigt, wie Nachhaltigkeit und soziales Engagement Hand in Hand gehen können“, lobte Kuratoriumsmitglied Dr. Richard Böger. Der von der Caritas-Dienstleistungsgenossenschaft (cdg) ausgelobte Preis ist ebenfalls mit 2000 Euro dotiert.

Außerdem ausgezeichnet wurden in der Kategorie „Ehrenamt“ mit dem zweiten Platz (1.500 Euro) die Quartiersinitiative Lichtenfelde des Caritasverbandes Paderborn. Sie bietet in einem von sozialen Herausforderungen geprägten Stadtteil Raum für Begegnung und Unterstützung, insbesondere für ältere Menschen. Die Initiative schafft ein Netzwerk für Austausch, Bildung und digitale Teilhabe, um die Lebensqualität vor Ort zu verbessern.

Den dritten Platz (1.000 Euro) belegt das Weltcafé in Castrop-Rauxel. Dieses Projekt bringt Bürgerinnen und Bürger – ob alteingesessen oder neu zugewandert – bei einem monatlichen Frühstück zusammen, um den Austausch zu fördern und Barrieren abzubauen. So trägt es maßgeblich zur Integration und zum Zusammenhalt in der Stadt bei.

In der Kategorie „Junges Ehrenamt“ belegt das Projekt „J.E.S. – Jung. Engagiert. Sozial.“ der Caritas-Konferenz Bad Arolsen den zweiten Platz (1.500 Euro). Es ermöglicht Schülerinnen und Schülern, ein halbes Jahr lang ehrenamtlich in sozialen Einrichtungen zu arbeiten, um Verantwortung zu übernehmen und soziale Arbeitsfelder kennenzulernen. Mit dem dritten Platz (1.000 Euro) ausgezeichnet wird das „Bewerbungscafé“ der youngcaritas Witten, das Menschen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen unterstützt und damit Integration und berufliche Chancen fördert.

Geförderte Projekte 2024

Im Jahr 2024 wurden drei Projekte durch die CaritasStiftung gefördert. Mit der Anschaffung einer Küche für die SHS Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige in Hagen konnte der Rahmen für dieses wichtige Projekt verbessert werden. Die Küche unterstützt die positive und einladende Atmosphäre und bietet den Ratsuchenden und dem Team der Unterstützenden einen Treffpunkt, der Willkommen und Wertschätzung ausdrückt. Die beiden weiteren Förderungen unterstützten die Anschaffung von Wärmebussen des Malteser-Hilfsdienstes in Dortmund und Lemgo.

Im Herbst 2024 wurden die neuen Busse ausgeliefert. Seither sind sie auf den Straßen in Dortmund und Lage unterwegs. Ehrenamtliche versorgen bedürftige und wohnungslose Menschen mit wärmenden Lebensmitteln, Kleidung und Hygieneartikeln. Neben der materiellen Unterstützung, sind die direkten Gespräche zwischen den Betroffenen und den ehrenamtlichen Helfenden essenziell. So werden die Menschen emotional erreicht und in ihrer Situation begleitet. Die CaritasStiftung freut sich über den Erfolg der Projekte und sieht sehr interessiert den nächsten Anträgen entgegen.